

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 62 (1982)  
**Heft:** 10

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Oktober 1982

62. Jahr Heft 10

## *Herausgeber*

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

## *Vorstand*

Richard Reich (Präsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Hans Conrad Peyer, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Hans Wysling

## *Redaktion*

François Bondy, Anton Krättli

## *Redaktionssekretariat*

Regula Niederer

## *Adresse*

8002 Zürich, Stockerstr. 14, Ø (01) 201 36 32

## *Druck*

Buchdruckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, Ø (01) 252 66 50

## *Administration*

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, Ø (01) 251 93 36

## *Anzeigen*

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinäcker 1, Ø (057) 33 60 58

## *Bankverbindungen*

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321-61)

Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

## *Preise*

Schweiz jährlich Fr. 45.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.-), Ausland jährlich Fr. 50.-, Einzelheft Fr. 4.-. Postcheck 80 - 8814 Schweizer Monatshefte Zürich - Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten

## BLICKPUNKTE

### *Richard Reich*

Bundesratswahlen im Netzwerk von geschriebenen und ungeschriebenen Gesetzen . . . . . 783

### *Willy Linder*

Vor einem Debakel? . . . . . 785

### *François Bondy*

«Überstehn ist alles» . . . . . 786

## KOMMENTARE

### *Arnold Fisch*

Einheitlicher Schuljahresbeginn? Eine nicht verstummende Diskussion . . . . . 793

### *Samuel Siegrist*

Unterwegs im Reagan-Land. Der alltägliche Konservatismus . . . . . 802

## AUFSÄTZE

### *Heinz R. Wuffli*

#### **1982 und 1932 - Zweierlei Krisen**

Im Zeichen der Zukunftsangst wird oft gefragt, ob die gegenwärtigen Krisenerscheinungen mit der «Grossen Depression» der frühen dreissiger Jahre vergleichbar seien. Im Zeichen hoher Verschuldung und einem wachsenden Staatsprotektionismus gibt es Ähnlichkeiten, doch sind die Verschiedenheiten markanter. Arbeitslosigkeit ist heute nicht jene Notlage die sie damals war. Die dreissiger Jahre standen im Zeichen eines tiefen Konjunkturereinbruchs, während es sich gegenwärtig mehr um eine Strukturkrise